

Die Verwaltung informiert die anwesenden Ausschussmitglieder über den Zustand der Außenumkleiden am Preuschoff-Stadion. Der Zustand ist für die Nutzer und insbesondere für den Hauptnutzer, den VfL Meckenheim, unzumutbar und ein Neubau ist erforderlich. Darüber waren sich die Ausschussmitglieder einig.

Uneinigkeit herrscht im Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus darüber, ob in öffentlicher Sitzung über den Vertragsabschluss mit dem VfL Meckenheim diskutiert werden solle.

Herr Krüger (CDU) erklärt, dass es sich um Rechtsgeschäfte handele, die man nicht im öffentlichen Teil besprechen sollte, sondern in nicht-öffentlicher Sitzung.

Frau Dr. Kuchta (SPD) beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, im Haupt- und Finanzausschuss die bei der Umsetzung des Bauprojektes geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen darzulegen, ebenso den Inhalt des beabsichtigten Nutzungsvertrages mit dem VfL Meckenheim.

Herr Jonen (UWG) widerspricht, dass er keine Veranlassung sieht unter Ausschluss der Bürger und Bürgerinnen zu entscheiden, da in der Beschlussvorlage nichts über Vertragsinhalte steht.

Die Verwaltung schlägt vor, das Projekt zunächst durch Herrn Udo Kolberg und Herrn Weyer vorstellen zu lassen.

VfL-Vorsitzender Udo Kolberg und Vorstandsmitglied Christoph Weyer zeigen Bilder der Situation und erläutern das in Abstimmung mit der Verwaltung erarbeitete Konzept. Den Zustand im Bereich der Sanitäreinrichtungen bezeichnet Herr Kolberg als „Gesundheitsgefährdend“. Vor etwa 5 Jahren seien die Räume schon einmal notdürftig in Eigenleistung saniert worden. Herr Kolberg berichtet über den Mitgliederrückgang des Vereines und begründet dies.

Herr Weyer veranschlagt die Kosten auf etwa 409.000 Euro, die mit Angeboten hinterlegt seien. Der Verein wolle Eigenleistung in Höhe von 10.000 Euro erbringen. Die Vereinsmitglieder sollen, soweit das möglich ist, vor allem Abriss und Entkernung übernehmen. Die restlichen Arbeiten sollen von mit dem Verein verbundenen Unternehmen aus der Region ausgeführt werden.

Herr Nöthen (BfM) hinterfragt die Höhe der Kosten und stellt den Vergleich mit den Eigenleistungen des SC Altendorf-Ersdorf an.

Herr Koll (CDU) wünscht sich mehr Eigenleistung vom VfL Meckenheim.

Herr Dr. Ummenhofer (Bündnis 90 / Die Grünen) spricht sich für mehr Transparenz und Eigenleistung aus, z.B. durch einen Spendenaufruf etc.

Herr Brauckmann (FDP) plädiert an die Ausschussmitglieder, den Vertrag mit dem VfL zu machen und zu handeln, um diesen untragbaren Zustand zu beenden. Außerdem ist es grundsätzlich zu begrüßen, wenn sich Vereine beteiligen.

Herr Zschaubitz (CDU) stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Meckenheim. Er beantragt, dass der Tagesordnungspunkt in den nicht-öffentlichen Teil verschoben wird, da es sich um Vertragsrecht handele.

Herr Schulten lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung des Herrn Zschaubitz (CDU) abstimmen.

Mit 7 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen wird abgestimmt, dass alle vertraglichen Angelegenheiten, die den VFL Meckenheim betreffen, im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden müssen.

Herr Jonen (UWG) beantragt, dass die Verwaltung weitere Gespräche mit dem Verein führen soll mit dem Ziel, die Möglichkeit eines Kunstrasenplatzes am Sportzentrum zu prüfen.